



»Think global – act local«

Das Süd-Nord-Freiwilligenprogramm der VEM
Junge Erwachsene ein Jahr in Deutschland

Unser Beitrag

Die Kosten für Flug, Versicherung, Visum, Seminarbegleitung und einen vorbereitenden Deutschkurs im Herkunftsland werden übernommen. Außerdem zahlt die VEM ein monatliches Taschengeld an die Freiwilligen und unterstützt die Mentorinnen und Mentoren.

Ihr Beitrag

Sie als Einsatzstelle tragen die Unterkunfts- und Verpflegungskosten während des zwölfmonatigen Aufenthaltes, ein Ticket für den öffentlichen Nahverkehr in ihrer Stadt/Region und finanzieren außerdem einen Deutschkurs. Am Anfang helfen Sie der Freiwilligen oder dem Freiwilligen beim Behördengang zum Ausländeramt und bei der Eröffnung eines Bankkontos.

Einfach bewerben!

Wenn auch Sie Interesse haben, für ein Jahr eine junge Freiwillige oder einen jungen Freiwilligen aus einer afrikanischen oder asiatischen Mitgliedskirche der Vereinten Evangelischen Mission bei sich aufzunehmen, setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung. Da wir jedes Jahr nur eine begrenzte Zahl an Plätzen haben, melden Sie sich bitte möglichst ein Jahr vor dem gewünschten Beginn.

Die Vereinte Evangelische Mission

Gemeinsam glauben, leben, handeln!

Mission ist ein alter Zopf? Ein Relikt aus kolonialen Zeiten? Das war einmal. Die Vereinte Evangelische Mission, seit über 180 Jahren in Wuppertal beheimatet, hat sich in den vergangenen 20 Jahren zu einer modernen Gemeinschaft gewandelt, in der Gläubige aus 38 Kirchen in Afrika, Asien und Deutschland und den v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel gemeinsam und gleichberechtigt an ihrer Vision von einer besseren Welt arbeiten. Sie verbreiten die Frohe Botschaft, setzen sich ein für Menschenrechte, Sozialstandards und für das Recht auf Bildung, kämpfen gegen Ausbeutung und Armut.

Noch Fragen? Wir antworten gerne.

Interessierte Gemeinden wenden sich bitte an:

Lisa Bergmann

Süd-Nord-Freiwilligenprogramm der VEM

Rudolfstraße 137 • 42285 Wuppertal

☎ (02 02) 890 04 - 387 • ✉ bergmann-l@vemission.org

www.vemission.org

📱 @VEMission



Die VEM ist anerkannte Trägerin des entwicklungspolitischen Freiwilligenprogramms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) »weltwärts«.



Impressum

Herausgeberin: Vereinte Evangelische Mission (VEM)

Redaktion: Brunhild von Local

Fotos: VEM-Bildarchiv · Layout: MediaCompany

GmbH · Stand: Juli 2019

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.





»Das Süd-Nord-Freiwilligenprogramm bereichert unser Gemeindeleben durch das Kennenlernen anderer Glaubens- und Lebensformen und durch die Wahrnehmung der Gastfreundschaft in den eigenen Reihen.«

*Petra Bößert, Ev. Brückenschlag-Gemeinde,
Köln-Flittard/Stammheim*

»Für unsere Gemeinde ist das Süd-Nord-Freiwilligenprogramm eine Möglichkeit, Gemeinschaftserfahrungen auf verschiedenen Ebenen zu machen. Wir erhoffen uns neue Impulse für eine generationsübergreifende Gemeinschaft.«

Christoph Dickel, Evangelische Kirchengemeinde Halver



Ziele des Süd-Nord-Freiwilligenprogramms

Seit über 30 Jahren sind junge Menschen aus Deutschland mit dem Freiwilligenprogramm der Vereinten Evangelischen Mission in afrikanischen und asiatischen Partnerregionen unterwegs. Seit 2002 bietet die VEM auch jungen Menschen aus diesen Regionen die Möglichkeit, im Rahmen des Süd-Nord-Freiwilligenprogrammes einen einjährigen Freiwilligendienst in Deutschland zu absolvieren.

Eine Bereicherung

Die VEM bietet während des Einsatzes ein qualifiziertes Seminarprogramm an, berät die Einsatzstelle bei der Vorbereitung und begleitet sie während des Jahres. Die Süd-Nord-Freiwilligen werden von den Mitgliedskirchen der VEM in Afrika und Asien für diesen Freiwilligendienst ausgewählt. Sie kommen aus: **Botswana, der Demokratischen Republik Kongo, Tansania, Namibia, Ruanda, Kamerun, Südafrika, China, Indonesien, den Philippinen, Sri Lanka, Hongkong.**

Die jungen Freiwilligen aus Afrika und Asien

- lernen miteinander voneinander
- setzen neue Impulse und bereichern die Arbeit
- beleben und kräftigen Kontakte und Netzwerke zu Kirchen in Ländern des Südens
- machen Partnerschaftsarbeit konkret



Einsatzmöglichkeiten

Die Freiwilligen nehmen aktiv am Alltag der Einsatzstelle teil. Folgende Einsatzmöglichkeiten bieten sich an:

- Jugendarbeit
- Kindergarten und Kindertagesstätte
- Hausaufgabenbetreuung und Hort
- Arbeit mit Geflüchteten
- Arbeit mit Seniorinnen und Senioren
- Arbeit mit Menschen mit Behinderungen

Unterkunft der Freiwilligen

Die Frage, wie die oder der Freiwillige untergebracht ist, wird individuell besprochen. Insbesondere für die Anfangszeit hat sich das Leben in einer Gastfamilie bewährt. Das Leben in einer Wohngemeinschaft ist ebenfalls denkbar.